



Simona Seibold aus Waldkirchen (Landkreis Freyung-Grafenau) liest im Winter leidenschaftlich gerne bei Kerzenschein ein spannendes Buch. „Das ist ideal zum Abtauchen vom Beruf“, schwärmt sie. – Foto: Sabrina Thoma

## Gänsehaut garantiert!

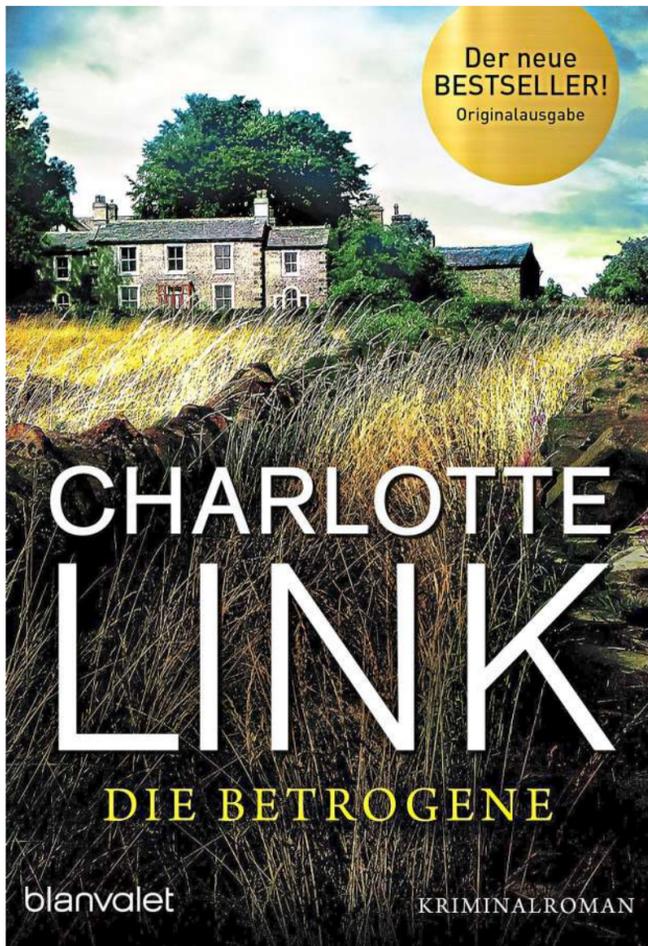
Nach dem heißen Sommer ist nun endlich wieder Zeit, zu Hause gemütlich auf der Couch in einen spannenden Thriller oder Krimi einzutauchen. Die Heimatzeitung stellt die Neuesten vor und verlost jeweils drei Exemplare. Doch Vorsicht: Gänsehaut ist hier garantiert!

Von Sandra Hiendl und Carolin Federl

Hat er seine Frau ermordet? Oder war er es nicht? Oder steckt hinter der charmannten Fassade doch ein eiskalter Mörder? In JP Delaneys zweitem Thriller „Believe me“ weiß der Leser bis zum Schluss nicht, was er von Patrick Fogler halten soll. Fest steht: Seine Frau Stelle ist nach seiner Begegnung mit Claire, die ihr Schauspielstudium mit einem lukrativen Nebenjob finanziert, tot. Im Auftrag von Stella Fogler flirtete Claire mit deren Mann, um herauszufinden, ob Patrick Fogler treu ist. Doch Claire merkt schnell: Stella Fogler ist nicht nur misstrauisch – sie hat Todesangst. Selten überrascht ein Thriller mit so derartigen Wendungen, dass der Leser nie wirklich weiß, wer der Böse und wer der Gute ist...

★★★★

Dass Charlotte Link ein Garant für beste Unterhaltung ist, wissen ihre vielen Fans. Auch mit ihrem Kriminalroman „Die Betrogene“ macht sie da keine Ausnahme. Für die kontaktscheue und einsame Scotland-Yard-Polizistin Kate Linville gibt es nur einen Men-



Purer Lesegenuss: „Die Betrogene“ erscheint bei Blanvalet.

sch, den sie liebt: ihren Vater. Als dieser in seinem Haus grausam ermordet wird, verliert Kate ihren letzten Halt. Da sie dem alkoholkranken Ermittler vor Ort nicht traut, macht sie sich selbst auf die Spur dieses mysteriösen Verbrechens. Und entlarvt die Vergangenheit ihres Vaters als Trugbild, denn er war nicht der, für den sie ihn hielt. Im soeben erschienenen Nachfolge-Krimi „Die Suche“ geht es spannend weiter: Kate Linville verliebt sich während einer Ermittlung...

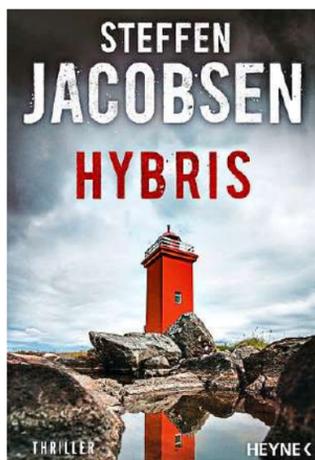
★★★★

Im Thriller „Hybris“ lösen Kommissarin Lene Jensen und Privatermittler Michael Sander nun – mehr oder weniger freiwillig – bereits ihren vierten Fall gemeinsam, und auch in diesem Werk bietet Autor Steffen Jacobsen seinen Lesern wieder Spannung pur. Sein Thriller zieht den Leser schon auf den ersten Seiten wie einen Sog ins Geschehen, als eine junge Frau verzweifelt um ihr Leben kämpft und doch verliert: Kurz vor ihrem Tod hat sie sich noch ihren Namen und ihr Geburtsdatum in die Haut geritzt. Ein Hinweis auf den Täter? Bei der Aufklärung des Mordes kreuzen sich die Wege von Lene und Mi-

chael, der auf der Suche nach einer verschwundenen Stargiegerin ist. Beide kommen einem von langer Hand geplanten Verbrechen auf die Spur, das an Perversion kaum zu überbieten ist.

★★★★

Seite um Seite zieht einen „Zeit der Angst“ in seinen Bann. Autor Christoffer Carlsson erzählt darin die Geschichte von Leo Junker, der nach einer Lebenskrise endlich wieder offiziell als Polizist ar-



Spannend: „Hybris“ ist der vierte Thriller von Steffen Jacobsen.

beiten darf. Sein erster „neuer“ Fall ist eigentlich ein alter. Auf Drängen seines Freundes Grim, der polizeilich gesucht wird, und plötzlich bei Leo Junker auftaucht, nimmt der Polizist einen fünf Jahre alten Fall – den Mord an der Prostituierten Angelica Reyes – wieder auf. Zunächst scheinen Leo und sein Kollege Birck in einer Sackgasse zu stecken. Als dann eine akute Terrorwarnung Stockholm bedroht, sieht es für das Vorankommen ihrer Ermittlungen denkbar schlecht aus. Doch plötzlich findet Junker neue Hinweise, die möglicherweise die Lösung bringen. Einziges Problem, das dem Polizisten sogar mehr Angst macht als die Terrorgefahr: Der neue Hauptverdächtige kommt aus den eigenen Reihen. Fazit: Spannender Pageturner. Und auch, wenn „Zeit der Angst“ bereits der vierte und letzte Teil der Leo-Junker-Serie von Autor Carlsson ist, lässt sich der Thriller auch problemlos lesen, ohne die Vorgänger-Bücher zu kennen.

★★★★

Lange haben die Fans von Nicci French darauf gewartet: Im letzten Teil der Serie um die Londoner Psychotherapeutin Frieda Klein löst sich nun das Rätsel um ihren ärgsten Widersacher Dean Reeves auf. Im Werk „Der achte



„Zeit der Angst“ ist der letzte Teil der Serie um Ermittler Leo Junker.

Tag“ Klein ist untergetaucht. Nur die Studentin Lola Hayes, die sich ausgerechnet die umstrittene Psychologin und ihre spektakulären Fälle als Arbeitsthema ausgesucht hat, bleibt ihr auf den Fersen. Für die nächsten Wochen wird Frieda die junge Frau nicht mehr los. Sie ahnt, in welche Lebensgefahr Lola sich damit bringt. Und die Studentin hat viel zu vielen Leuten erzählt, dass sie Frieda unbedingt finden muss. Etwa zur gleichen Zeit geschehen in London eine Reihe rätselhafter Verbrechen, die

die Öffentlichkeit erschüttern. Die Polizei tappt im Dunkeln, doch Frieda ist sicher, dass ihr alter Widersacher Dean Reeves hinter den Morden steckt. Und sie weiß, sie selbst und Lola schweben in Lebensgefahr. Die beiden Frauen sind auf einer atemlosen Odyssee, das Finale – Leben oder Tod – steht bevor.

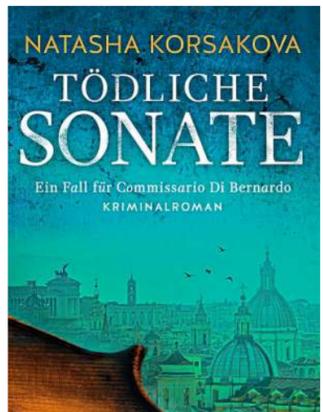
★★★★

Eine bekannte Konzertsängerin gibt ihr Debüt als Romanautorin: Heraus kommt dabei ein Krimi



Lang ersehnt: Schnappt Frieda Klein im Finale nun Dean Reeves?

der besonderen Art. „Tödliche Sonate“ von Meisterviolinistin Natasha Korsakova spielt – wie sollte es auch anders sein – in der Welt der klassischen Musik. Die Mu-



„Tödliche Sonate“ ist das Erstlingswerk von Autorin Korsakova.

sikagentin Cornelia Giordano wird in Rom ermordet. Commissario Di Bernardo, ein Krawattenliebender und sehr sympathischer Ermittler im Stil des Commissario Brunetti von Donna Leon, macht sich auf die Suche nach dem Täter. Der verfolgt nach Giordanos Ermordung, quasi nach dem „fulminanten Auftakt“ seiner Komposition, nur ein Ziel: seine „tödliche Sonate“ zu vollenden. Erst auf den letzten Seiten des Buches wird die Identität des Mörders enthüllt. Bis dahin ist die Kriminalgeschichte spannend erzählt. Ergänzt wird sie durch einen zweiten Handlungsstrang, der am Ende logisch mit der Haupthandlung zusammenläuft und von dem berühmten Geigenbauer Antonio Stradivari berichtet.

## So können Sie gewinnen

Wenn Sie eines der Bücher gewinnen wollen, rufen Sie uns bis Sonntag, 18. November 2018, unter den unten stehenden Telefonnummern an und sprechen Sie das jeweilige Wort sowie Ihren Namen, Ihre Nummer und Adresse auf unser Tonband. Oder schicken Sie eine SMS mit dem Text **pnp ticket**, dem jeweiligen Stichwort und Ihrer Adresse an die Nummer 52020 (keine Vorwahl).

Wenn Sie eines von drei Exemplaren „Believe me“ von JP Delaney gewinnen wollen, rufen Sie unter der Nummer ☎ 0137/808407084 an und sprechen Sie das Wort „Believe“ auf das Tonband.

Wenn Sie eines von drei Büchern „Die Betrogene“ von Charlotte Link lesen möchten, rufen Sie unter ☎ 0137/808407099 an und sprechen das Wort „Betrogen“ auf das Tonband.

Interessieren Sie sich für einen der drei Krimis „Hybris“ von Steffen Jacobsen, rufen Sie unter ☎ 0137/808407094 an und sprechen das Wort „Hybris“ auf das Tonband.

Wenn Sie eines der drei Exemplare „Der achte Tag“ von Nicci French lesen möchten, rufen Sie unter ☎ 0137/808407088 an und sprechen das Wort „Acht“ auf das Tonband.

Sie sind an einem der drei Bücher „Tödliche Sonate“ von Natasha Korsakova interessiert? Rufen Sie unter ☎ 0137/8084070892 an und sprechen Sie das Wort „Sonate“ auf das Tonband.

Wenn Sie einen der drei Krimis „Zeit der Angst“ von Christoffer Carlsson lesen möchten, rufen Sie unter ☎ 0137/808407100 an und sprechen Sie das Wort „Angst“ auf das Tonband.

50 Cent pro Anruf – mobil ggf. abweichend/49 Cent pro SMS.



Rätselhaft: „Believe me“ erscheint im Penguin Verlag.